

5. März 1945.

263

072

67

15. 3. 45

Dr. Friedrich Henning
Staatssparkasse
Weimar

Herrn

Dr. Friedrich Henning

Eisenach

Charlottenstr. 7

Sehr geehrter Herr Dr. Henning,

Ich habe Ihre Karte erhalten, als ich
vorgestern wieder über Weimar kam. Ich selbst bin im Staats-
archiv und in meiner Wohnung in Berlin ist, beauftragt mich, Ihnen zu schreiben. Er hat bereits
mehrmals an Sie geschrieben oder telegraphiert, daß er ein Zim-
mer für Sie in Pommersfelden bereithält, das aber, wenn Sie es
nicht bald in Besitz nehmen, für Flüchtlinge beschlagnahmt wird.
Er bittet Sie daher, so schnell als möglich nach Pommersfelden
zu kommen.

Mit besten Grüßen
Ihre

L. Fr. auf Weimar, Staatsarchiv

... an zwei oder drei Tagen wäre
es vielleicht zu machen.

Und nun zu der zweiten ergänzenden Frage : die Unterkunftsmöglich-
keit. Ein Kapitel für sich. Schwierig ! Sehr schwierig , aber nicht
unmöglich. Es muss auf Versuche ankommen. Zunächst nenne ich
Ihnen mal die Hotels , wo vielleicht quantitativ und qualitativ
die grössten Chancen sind :

- | | | |
|---------------------------|--|--|
| a) Hotel Elephant , Markt | | Hotel Kaiserin Augusta, Bahnhof
(Sophienstr.) |
| Hotel Erbprinz , Markt | | Hotel Fürstenhof, Karlsplatz |

- a) minderen Ranges : Hotel Thüringer Hof , *Wobbeplatz*
Hotel Fürst Bismark , Erfurter Str. 35

Sie können sich ja mal an diese Häuser wenden. Es ist aber sehr
schwierig , da Weimar als Gauhauptstadt sehr belegt ist mit Tagungen
und Parteitreffen aller Art. Ausser einer Unterkunft in einem
dieser Hotels , wäre noch eine Möglichkeit

- a.) in einem Hospiz , Martha Marienheim , Amalienstr. 2
in der Nähe des Archivs , mein Essenslokal für mittags : , sehr

Nr. 36 Fiebay